

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 30 (1952)
Heft: 10

Rubrik: Die Seite der Junioren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- | | |
|--|--|
| 8.-16. 8. Tourenwoche Italienischer
Montblanc-Gran Paradiso | 26./27. 9. Giffhorn (mit Seniorenver-
sammlung im Kübeli) |
| 22./23. 8. Lohner-Westgrat | 10./11. 10. Creux du Van |
| 5./6. 9. Klenenhorn | 18. 10. Hohgant |
| 12./13. 9. Fisistöcke | 1. 11. Niesen |

Veteranentouren und -anlässe

A. Samstagnachmittags-Ausflüge

3. 1. Winterwald
7. 2. Büschi-Bannholz
7. 3. Mösberg-Obertal
4. 4. Buchwald-Kehrsatz
2. 5. Haslewald
6. 6. Laupen-Ferenbalm
4. 7. Rüteli-Häutligen
1. 8. Pfaffensteig
6. 9. Sonntagstour auf die Menzi-
wilegg
3. 10. Kramburg-Gerzensee
7. 11. Ried-Wahlern
5. 12. Hofwil

B. Exkursionen und Tourenwochen

2. 1. Bärzelistagausflug nach
Ersigen
- 11.-17./18.-24. 1. Skiwoche Salwiden
10. 5. 37. Veteranen-Zusammen-
kunft in Ferrenberg
- 23.-25. 5. Pfingstwanderung im Jura
21. 6. Augstmatthorn
23. 7. Beichlen
- Ende Juli/anf. Aug. Tourenwoche in
St-Luc und Moiryhütte
- 26.-31.12. Skiwoche mit Angehörigen
auf Kübelialp

Subsektion Schwarzenburg

- | | |
|---|--------------------------------------|
| 14./15. 2. Wistätthorn | 11./12. 7. Cime de l'Est |
| 18./19. 4. Wildhorn | 2.-8. 8. Tourenwoche im Arollagebiet |
| 31. 5. Vanil Noir | 5./6. 9. Engelhörner-Mittelgruppe |
| 20./21. 6. Morgenhorn-Weisse Frau-
Blümlisalhorn | 27. 9. Gastlosen |
| | 11. 10. Nünenen-Wirtengrat |



DIE SEITE DER JUNIOREN

Leider war uns das Wetter in letzter Zeit übel gesinnt, und wir sahen uns gezwungen, die Touren immer wieder zu verschieben, um sie dann schlussendlich doch noch vom Programm streichen zu müssen. Nun, gegen das sind wir machtlos. Um Kontakt zu halten, gibt es jedoch verschiedene Wege, auch solche, bei denen das Wetter nicht schön zu sein braucht.

Für die nächsten sechs Monate haben wir das Programm für die üblichen Zusammenkünfte festgelegt. Wir haben weder Zeit noch Mühe gescheut, um diese Veranstaltungen interessant und unterhaltend zu gestalten. Es ist uns gelungen, bekannte Spezialisten zu verpflichten, welche uns mit Lichtbildervorträgen über ferne Länder, Blumen, Tiere, Höhlen und natürlich auch über unsere Berge berichten werden. Aber nun kommt die Reihe an Euch, JO-ler! Letztes Jahr waren die Zusammenkünfte so schlecht besucht, dass wir nur mit Hemmungen eine neue Vortragsreihe starten. Das darf einfach nicht mehr vorkommen. Kommt jeden dritten Mittwoch des Monats ins Clublokal, wenn Ihr tatsächlich Interesse an unseren Bestrebungen habt.

Wir erwarten Euch im November zum ersten Vortrag in grossen Scharen. Eure Eltern, Geschwister und Bekannten dürfen ruhig mitkommen. Unsere Einladung ergeht auch an die JG des SFAC. Nachstehend unser Programm, so quasi als «Zückerli».

Fred Hanschke

Hofer

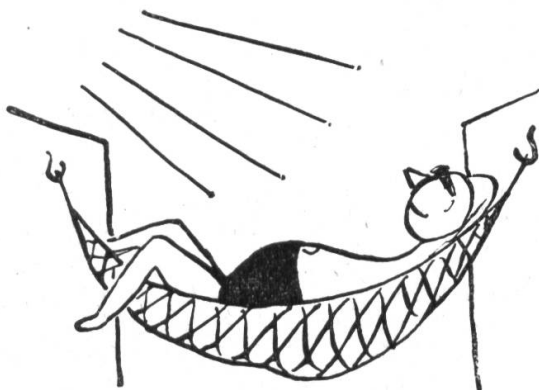
GOLDSCHMIED AG.
MARKTGASSE 29 BERN.

Das Spezial-Geschäft
für Ihre Geschenke!

THEODOR MEYER
MARKTGASSE 32
BERN

Natürlich er, ganz voller Wonne,
bestrahlt sich mit der

HÖHENSONNE



Bekämpft Rheuma, Ischias und Gicht
mit Erfolg!

Lampen auch mit Kaufabonnement
monatlich Fr. 17.— erhältlich. — Ver-
langen Sie Offerte und Prospekt.

Quarzlampenvertrieb Zürich 1

Limmatquai 3, Tel. (051) 34 00 45

Basel: Freie Strasse 59, Tel. (061) 3 77 88
Bern: Marktg.-Passage 1, Tel. (031) 2 65 20

Café-Restaurant Zytglogge

Theaterplatz

Salmenbräu hell und dunkel - Prima Weine
Gepflegte Küche - Mässige Preise

Höflich empfiehlt sich
F. Schwab-Häsler

KARTEN FÜHRER BÜCHER

Sorgfältige Bedienung bei

BUCHHANDLUNG
HERBERT LANG & CIE.
Verkaufsstelle der Eidgenössischen Kartenwerke
Telephon 217 12 - 217 08
Münzgraben BERN Amthausgasse



Kohlen-, Holz- und Heizöl-AG. vorm. Arbeitshütte

Sulgenbachstrasse 43, BERN, Telephon 5 56 51
Lager in Weyermannshaus

Vortragsprogramm:

19. November *Herr F. Kormann* (Lichtbilder). Ein Höhlenforscher erzählt uns über seine Erlebnisse und Abenteuer bei der Erforschung des Nidlenloches.
17. Dezember *Herr W. Graf* (Lichtbilder). Berge und Blumen in Korsika.
21. Januar *Herr H. Pochon*. Ein Entomologe plaudert über Käfer und zeigt uns prächtige Exemplare aus allen Erdteilen.
18. Februar *Herr R. Plattner* (Lichtbilder). Streifzug mit der Kamera durch die Walliser- und Berneralpen.
18. März *Herr A. Brügger* (Lichtbilder). Blumen in der Natur.
15. April *Herr O. Föhr* (Film). Mein Begleiter, die Kamera.

Monatsprogramm November:

2. Herbstwanderung
29. SAC-Chilbi im Casino

BERICHTE**Gedanken über die Abfassung unserer Tourenberichte**

Unter diesem Titel geben wir inskünftig Anregungen aus dem Mitgliederkreise Raum, die vorgenanntes Thema behandeln. Durch freie Meinungsäusserung gelingt es vielleicht, neuen Inhalt und Gefühl in die manchmal zur blossen Gewohnheit gewordene Berichterstattung zu bringen.

Der Redaktor.

P. H. schreibt uns:

Die Tourenberichte nehmen in den Clubnachrichten einen grossen Teil des verfügbaren Platzes ein. Es darf angenommen werden, dass sie von einer grossen Zahl der Clubmitglieder gelesen werden, jeweilen sicher von über tausend Mann. Mit ganz verschiedenen Gedanken werden die Leser diese Berichte durchgehen, oft nur kurz und das meiste überspringend, oft ganz gründlich. Es kommt auf den Standpunkt des Lesers an, dann aber sicher am meisten auf die Art des Berichtes. Mit dem grössten Interesse gehen jedesmal diejenigen Kameraden dahinter, die mit auf der entsprechenden Tour waren. Aber auch sie werden mit verschiedenen Gefühlen den Aufsatz durchgehen. Nachdem ich jahrelang mit grossem Interesse die Tourentätigkeit des SAC verfolgt und diese Berichte immer alle gelesen habe, möchte ich einige Gedanken hiezu mitteilen.

Meistens wird als Verfasser der jüngste Teilnehmer bezeichnet, ungeachtet der Erfahrung in den Bergen und auf dem Papier. Dieser schreibt nun in einem konventionellen Stil die Erlebnisse nieder. Meist geschieht dies in einer drollig-originell sein sollenden und unterhaltsamen Art. Regel ist dabei, dass Kameraden mit dem Vornamen oder mit einem Übernamen bezeichnet werden. Die wenigen Eingeweihten kommen da sofort nach, aber die tausend Uneingeweihten können mit diesen Namen nichts anfangen. Dann ist es Brauch, allerlei für die Teilnehmer interessante Begebenheiten besonderer Art zu erwähnen, oft ganz abseitige Dinge, die mit dem Tourenverlauf nichts zu tun haben. Das Jassen in der Hütte, Wirtinnen oder deren Töchter, der Durst und dessen Bekämpfung sind Lieblingsthemen. Es kann vorkommen, dass man nach dem Lesen einer solchen originellen Arbeit gar nicht daran denkt, dass nun das bergsteigerische Erlebnis hätte eindrücklich gemacht werden sollen, sondern man freut oder ärgert sich, je nach Geschmack, über die Darstellung von kleinen Vorkommnissen, die für die grosse Leserschaft von gar keiner Bedeutung sein können. Nun ist die Kunst der guten literarischen Darstellung überall sehr geschätzt und erwünscht, so auch in unsern Kreisen. Aber da viele der Berichterstatter sie nicht beherrschen, auf ganz Nebensächliches verfallen, nur gerade an die Kameraden denken, die mitgekommen sind, so ist es vielleicht wünschenswert, dass ihnen jeweilen gesagt wird, auf was es eigentlich ankommen sollte, abgesehen davon, dass der Schreibende nach Fähigkeit und Lust, nicht nach dem Alter herausgelesen werden sollte.